EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 23.04.2019 05:55 Uhr | Joachim Gerhardt

Auferstehung im Alltag

Sabine Steinwender: Schönen guten Morgen, ich bin Sabine Steinwender.

Joachim Gerhardt: Joachim Gerhardt, guten Morgen.
Sabine: Ja, Joachim, ich würde gerne mit Dir heute mal über Auferstehung reden. Ostern ist ja vorbei. Das war ja am vergangenen Wochenende …
Joachim: … aber es ist ja jetzt Osterwoche. Das ist ja jetzt die Woche, wo man Ostern richtig sich entfalten lässt. Da ist Auferstehung ein gutes Thema heute Morgen.
Sabine: Auferstehung. Auferstehung Jesu Christi – das klingt ja so abgehoben. Ich würde gerne heute einfach mal dir mal über Auferstehen im Alltag reden.
Joachim: Mitten im Leben auferstehen – gibt es so etwas?
Sabine: Ja, klar! Nach ´ner schweren Krise, einer Krankheit, nach einer Trennung.
Joachim: Man denkt ja, mit Karfreitag ist alles vorbei, das Gefühl, es geht nichts mehr weiter. Und dann vermittelt ja Ostern genau die Botschaft: Es kann auch dann, wenn man denkt, es geht nichts mehr, doch noch etwas Wunderbares sich verwandeln und geschehen. Das ist die Botschaft von Ostern. Hast Du mal eine Erfahrung gemacht, wo in deinem Leben mitten im Leben etwas auferstanden ist, Sabine?
Sabine: Ja, klar. Aber darüber würde ich jetzt nicht so öffentlich reden wollen. Ich bin aber neulich bei Samuel Koch gewesen. Der hat jetzt ein Buch geschrieben " Mensch, steh auf!“. Das ist ja der, der bei "Wetten dass“ verunglückt ist, der über diese fahrenden Autos gesprungen ist, verunglückt ist und seitdem gelähmt ist, Hals abwärts. Und der hat jetzt ein Buch geschrieben "Mensch, steht auf!“ Und das hat mich total beeindruckt und hat sich beraten lassen von dem Gerald Hüther.
Joachim: Gerald Hüther? Das ist doch dieser Biologe, der sich auch mit Erziehung und mit den Fragen, was dir im Leben Kraft gibt – Resilienz das Stichwort – beschäftigt hat.
Sabine: Der Hüther sagt: Das Wichtigste ist, dass einmal im Leben einen jemand geliebt hat.
Joachim: Das ist ja eine Wahnsinnsbotschaft! Das heißt: Wenn ein Mensch an dich glaubt, das gibt dir Kraft nach einer unglaublichen Krise im Leben weiterzuleben. Da reicht eine Person?
Sabine: Da reicht eine Person. Und er sagt, dass kann auch Gott sein. Das hat mich seht beeindruckt. Also wenn das stattfindet, dann hat man sozusagen die Kraft, ja, jede Krise zu meistern, aufzustehen mitten im Leben.
Joachim: Hat das der Samuel Koch das selber so für sich erlebt?
Sabine: Der ist sehr gläubig gewesen, schon vor seinem Unfall. Aber der hat eben auch ja wirklich Menschen gehabt in seinem Leben, die ihn wirklich geliebt haben und die ihn auch immer noch lieben. Und was der erreicht hat, ist unglaublich: Der also hat dann nach diesem

schweren Unfall auch weiter Schauspiel studiert und steht heute in Mannheim auf der Bühne.
Joachim: Aber noch unglaublicher ist es wirklich zu sagen: Ein Menschen reicht, dass du im Leben wirklich die großen Krisen überstehen kannst, zumindest was dir Kraft gibt, aus der größten Krise auch noch wieder ein Stück Licht am Horizont zu sehen, Hoffnung zu gewinnen. Ich frage mich ja fast, habe ich solche Menschen? Ich denke mal nach.

Sabine: Ja, vielleicht denken Sie auch darüber nach, wer so sehr an sie glaubt, dass Sie jede Krise überwinden werden.

Joachim: Diese Woche nach Ostern, ist genau die Einladung mal nachzudenken, über Menschen, die mir so viel Kraft geben, die so an mich glauben, dass ich bei großen Krisen am Ende vielleicht sogar gestärkt aus dieser Krise herausgehen kann